

6, rue Victor Cousin
Paris 7^e

den 8. August 86

Lieber Hans,

Dein Brief vom 26. Juni hat mir eine ganze Freude bereitet. Es tut gut, auch so lange Zeit wieder mit alten Freunden in Gemeinschaft zu kommen - als hätte dein Schritt verfloramer und verlorenen Jugend wieder auf. Warum aber keine Luise und Jette nicht von sich hören? Auf meinen Brief an sie habe ich keine Antwort erhalten, und ich hätte dir doch sogar ein Kupfchen beigelegt. So bin ich, was Miss F. anlangt, völlig im Dunkeln. Jette, sage doch deinen Schwestern, sie mögen sich anrufen, mir zu schreiben - nicht nur der Fragen wegen auf die ich Antwort gewünscht hätte, sondern einfach auch, weil ich mich sehr freuen hätte, von den Mädchen ein Lebenszeichen zu bekommen.

2
 Die Nachricht vom Ableben deiner lieben Mama hat mich sehr schmerzhaft befallen, sie war mir ja immer eine treue und liebe Freundin gewesen. Dass ihr Leidenen war, im so hohen Alter zu sterben, muss auch ein Verd sein. Nichts ist härter als seine Mutter so jung zu verlieren wie ich. Mitdem - und das sind jetzt bald vierundzwanzig Jahre - ist mein Leben + - fastlich auch infolge der beiden Kriege, - nicht mehr dasselbe.

Lied meiner Rückkehr hat mein labiler Gesundheitszustand nicht erwidert, eine regelmäßige Tätigkeit auszuüben. Vielleicht, - wenn mein Zustand erlaubt - fange ich nächst Herbst wieder an, mich mit Theater zu beschäftigen, was ja allerdings eine ziemlich aufreibende ~~von~~ Verschwendung der geistigen Kräfte darstellt unter die ich verfolge. Was nun mein Buch "Twentieth Century Stage - Decoration" anlangt, das ist für die Akademiebibliothek vorerst nicht so wichtig, ich bin Paris natürlich (außer in der Theaterbibliothek Rondell) kein Exemplar mehr anzufordern. Ich selbst

besten und ein einziges Exemplar. Vielleicht kann ich Louis Joubert fragen, ob es gewillt wäre, sein Exemplar abzutreten, glaube es aber kaum.

Ich habe also nach Erhalt deines Briefs an meinen Mitarbeiter in Amerika geschrieben (Sam Hume) und erhielt von ihm gestern folgende Antwort: "In regard to 20th Century Stage Decoration", it has been long out-of-print. It has become a collector's item, excessively rare and recherché. I have two copies. If the Director of the Akademisch Bibliothek in Vilnius wants one, it would cost him 50 dollars american money, plus postage."

Glänzt dir das Werk zum Preis von 50 Dollars ebenfalls zu kommen, so lass mich wissen, oder, besser, setze dich direkt mit Hume in Verbindung. Hier ist seine Adresse:

Sam J. Hume
2900 Buena Vista Way
Berkeley (California)
U. S. A.

Wünsche immerhin, ihm einen schmerzlosen



Preis vorzuschlagen. Wenn er einen offizialen Brief der Akademischbibliothek erhält, auf offizialen Briefpapier, macht's ihm vielleicht Eindruck. Obwohl er das Buch nur interessiert hat, wünsche ich als Mit-antor betrachtet zu werden. Ich mache dich darauf aufmerksam, da er auf eine geschickte Schmückerei vielleicht und Preisreduktion reagiert.

Ich kann aber noch unter ein paar Exemplare meines ersten Buchs verfügen: "Du décor" (französisch 1925 aux Editions de la Tour France, mit 20 Illustrationen), ein gleichfalls jünglich vergriffenes und sehr gesuchtes Buch, das schon vor dem Krieg Labhatergeraten wurde hat. (Paris 25/17 am, 70 Seiten) Augenblicklicher Preis: 800 ~~fr.~~ französische Franken - was immerhin nicht 50 andern, ich glaube, beständig drei Dollar repläsentiert... (Preis Buch vor der Ausgangspunkt meines ersten amerikanischen Buchs.) Falls du darauf reflektierst, sei so lieb michi was zu lassen.

Bitte schicken mir ein paar an meine Schwester, meinen Postungskontingenzen an ihre liebe Frau und einem Freundeskreis. Handgedruckter Preisalter
Alles Gute und Liebe von mir Sam Walter
Buch allen.



Nachschöpf.

Im fragel nach paragonischen Kunst-
feststellungen. "Quadrage", davon ist ein
Wep hoch, ist letztendlich eine schöne Rede.
Ob sie, wie du fragst, "betrebt" ist, kann
ich schwer beurteilen, 1.) da ich meine Krank-
heit wegen mit wenigen Kameraden in Berührung
komme, und 2.) da das Hauptpublikum seit
dem Krieg aus einer Menge früher unbekannter
Person besteht, ganz so wie das Theaterpublikum.
Unser "Quadrage" gebe es: "Elster Francaire",
"Art et Style", "La Porte Ouverte", "Marguer",
(wie Theaterpostkarte), "L'Amour de l'Art", und
dann natürlich die weiterhin in Festungsform
verbleibende Festung "Art" (bezeugt von Witterung).
Zusätzlich Kunst: "Le Livre et des Amis". Und

428

und andere, die mir jetzt nicht einfallen.

132: Du hast meine Frage nach unseren Schulkollegen
J. und K. nicht beantwortet.

